

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDEB Lateinische Literatur

Mittellateinische Literatur

Initien

INDEX

11-4 *Repertorium initiorum manuscritorum latinorum medii aevi* / curante Jacqueline Hamesse. Auxiliante Slawomir Szyller. - Louvain-La-Neuve : Fédération Internationale des Instituts d'Études Médiévales ; [Turnhout : Brepols]. - 24 cm. - (Textes et études du moyen âge ; 42)

[9570]

Vol. 2. D - O. - 2008. - 802 S. - ISBN 978-2-503-53045-1 : EUR 59.00

Vol. 3. P - Z. - 2009. - 792 S. - ISBN 978-2-503-53321-6 : EUR 60.00

Vol. 4. Supplementum, Indices. - 2010. - 597 S. - ISBN 978-2-503-53603-3 : EUR 59.00

Das ursprünglich auf fünf Bände angelegte Repertorium lateinischer Initien in mittelalterlichen Handschriften ist nunmehr im Umfang von 4 Bänden abgeschlossen.¹ Die ersten drei Bände enthalten in alphabetischer Ordnung insgesamt 35.387 Initien von A bis Z. Der vierte Band bietet ein Supplement von nochmals über 2000 Initien, so daß eine Gesamtzahl von 37.432 Initien erreicht wird, ferner einige Addenda und Corrigenda (S. 143 - 148) und vor allem wertvolle Register. Diese erschließen den Gesamtbestand nach Autoren (S. 151 - 217, beginnend mit einer großen Zahl von Anonymi), Predigten (S. 219 - 359, alphabetisch geordnet nach den zugrunde liegenden Bibelstellen) und Handschriften (S. 361 - 596, alphabetisch geordnet nach Bibliotheksarten).

Leider wurde in diesem Band auf ein Vorwort verzichtet, das Aufschluß über die Vorgehensweise und Ziele der Bearbeiter geben könnte. Lediglich auf dem Einband (der flexibel ist und bei einer Neubindung meist verschwinden dürfte) wird knapp mitgeteilt, daß das Supplement überwiegend auf Mitteilungen von Forschern beruhe, die zur Vervollständigung des Materials beitragen wollten. Im Zuge der Registererstellung habe eine signifikante Vereinheitlichung hinsichtlich der Handschriftensignaturen, Bibliotheksbezeich-

¹ Vgl. die Anzeige des ersten Bandes: Vol. 1. A - C. - 2007. - XXXIV, 658 S. - ISBN 978-2-503-52727-7 : EUR 59.00. - Rez.: **IFB 07-2-432**
<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz274158434rez-00.htm>

nungen, Werktitel und Autorennamen durchgeführt werden können. Dies trifft im wesentlichen zu. Bei einem solchen Unterfangen fällt es nicht sehr ins Gewicht, daß den Redakteuren einzelne Unzulänglichkeiten entgingen.² Ein stichprobenartiger Vergleich mit den Datenbanken *Manuscripta mediaevalia*³ und *In principio*⁴ zeigt, daß das gedruckte Repertorium einen Mehrwert darstellt, denn es werden in größerer Zahl Initien nachgewiesen, die in den Datenbanken nicht zu finden sind bzw. zusätzliche Nachweise zu bereits bekannten Initien geliefert. Damit steht neben den älteren gedruckten Initienverzeichnissen und Datenbanken ein weiteres Angebot bereit, das bei der Recherche und Identifikation von Texten stets heranzuziehen sein wird. Die in Bd. 1 erwähnte Absicht, das hier aufbereitete Material auch in einer Datenbank zugänglich zu machen, wird im Abschlußband nicht mehr erwähnt. Es wäre sehr wünschenswert, die Fülle der Daten im Internet frei zugänglich zu machen oder sie in ein bereits etabliertes Suchinstrument wie z.B. *In principio* zu integrieren, das vom selben Verlag Brepols betreut wird, der auch den Vertrieb der Reihe *Textes et études du moyen âge* besorgt, in der das hier angezeigte Repertorium erschienen ist.

Christian Heitzmann

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

http://ifb.bsz-bw.de/bsz_274158361rez-1.pdf

² So wird z.B. für Halberstadt die nicht mehr bestehende Gymnasialbibliothek genannt, deren Bestände heute auf den Domschatz bzw. das Historische Archiv der Stadt Halberstadt sowie auf die Russische Nationalbibliothek St. Petersburg verteilt sind. Bei den Handschriftensignaturen der Herzog-August-Bibliothek Wolfenbüttel geraten die gültigen Handschriftensignaturen mehrfach mit den laufenden Nummern des alten Katalogs von Heinemann durcheinander (so ist mit „Helmst. 236“ die Handschrift 203 Helmst. = Heinemann-Nr. 236 gemeint).

³ <http://www.manuscripta-mediaevalia.de>

⁴ Die Datenbank *In principio* enthält über 1.000.000 Initien und wird laufend erweitert. Sie wird von Brepols (Turnhout) unterhalten und ist kostenpflichtig. Zugang ist für Benutzer wissenschaftlicher Bibliotheken über eine Nationallizenz möglich.